Bestimmung des Anlagengeräuschpegels nach ÖNorm B 8115-2 im Prüfstand

P-BA 268/2017

Ergebnisblatt 1

Auftraggeber: TECE GmbH, Hollefeldstraße 57, 48282 Emsdetten

Prüfgegenstand: Bodenablaufsystem "TECEdrainprofile" mit "TECEdrainbase Schallschutzmatte" und Montagezubehör, der Firma TECE, als Ablaufrinne für bodenebene Duschflächen, angebracht auf dem Rohfußboden in einem Gefälleestrich. (Prüfobjektnr.: S 11129-2, vgl. Bild 3 und 4)

Prüfaufbau: Prüffläche bestehend aus einer Teilestrichfläche mit Bodenablaufsystem "TECEdrainprofile" der Firma TECE bestehend aus Kunststoff-Ablaufgehäuse "Norm" (DN 50, Ablauf seitlich) mit 3 höhenverstellbaren Aufstellfüßen und Edelstahl-Duschprofil (Länge: 900 mm) sowie "Schallschutzmatte Drainbase", der Firma TECE, praxisgerecht auf dem Rohfußboden und an der Installationswand angebracht (linke Prüfstandsecke).

Bodenablaufrinne: Das Kunststoff-Ablaufgehäuse wurde mit 3 höhenverstellbaren Montagefüßen mit Kunststoffendkappen auf der "TECEdrainbase Schallschutzmatte" (Gummigranulatmatte, Abmessungen 1250 x 1250 mm, Dicke 6 mm, mit PE-Folie abgedeckt.) aufgestellt und je Fuß mit einer Schraube und Kunststoffdübeln fixiert (Schraubenköpfe mit Gummikappen "Schallschutzkappen" der Fa. TECE abgedeckt). Wandseitig zwischen Ablauf und Installationswand mit "Schallschutzstreifen" (Schaumstoffstreifen, Dicke: 2 mm im Bereich des Ablaufs und 5 mm umgebend).

Die Abflussleitung (DN 50, PP (HT)-Rohr mit Rohrummantelung) und das Kunststoff-Ablaufgehäuse "TECEdrainprofile" wurden oberhalb der "TECEdrainbase Schallschutzmatte" verlegt.

Ablaufleitung und Ablaufgehäuse vollständig mit Estrichmörtel umgeben.

Abdichten des Ablaufgehäuses mit "Dichtmanschette" der Fa. TECE und aufkleben des Dusch-Ablaufprofils mit Fliesenkleber.

Gefälleestrichfläche mit umlaufendem Randdämmstreifen (von unten nach oben):

- "TECEdrainbase Schallschutzmatte" (Gummigranulatmatte, Dicke 6 mm),
- mit PE-Folie als Trennlage abgedeckt,
- min. 95 mm Zementestrich im Gefälle (Abdichten und Verfliesen (ca. 10 mm Fliesenbelag mit Kleber) der Duschfläche gemäß Einbauanleitung.

Alle Anschlussfugen wurden mit Fugenbändern und handelsüblichem Silikon ausgefugt.

Die Ableitung des Abwassers erfolgte geräuscharm in einen Behälter im Prüfraum EG vorne.

Der Aufbau erfolgte durch einen vom IBP beauftragten Handwerksbetrieb.

Prüfstand: Installationsprüfstand P12, Flächenmasse der Installationswand: 220 kg/m², Flächenmasse der Decke: ca. 440 kg/m² (ca. 19 cm Stahlbeton), Installationsraum: EG vorne, Messräume: UG vorne, UG hinten und EG hinten (genaue Beschreibung im Anhang P).

Prüfverfahren: Messung in Anlehnung an EN ISO 10052:2010-10 und ÖNorm B 8115-2:2006-12-01 (genaue Beschreibung in den Anhängen B_ÖNorm, F_ÖNorm und G_ÖNorm). Messung der Trittschallminderung in Anlehnung an DIN EN ISO 16283-2:2016-05 (vgl. Bild 1).

Ergebnis:

Bodenablaufsystem "TECEdrainprofile" mit "TECEdrainbase Schallschutzmatte" und Montagezubehör, der Firma TECE, als Ablaufrinne für bodenebene Duschflächen, angebracht auf dem Rohfußboden in einem Gefälleestrich.	Messraum		
	UG vorne (vertikal)	UG hinten (diagonal)	EG hinten (horizontal)
Anlagengeräuschpegel $L_{AFeq,nT}$ in dB(A) in Anlehnung an ÖNorm B 8115-2			
Körperschall-Geräuschnormal (KGN) auf Duschfläche	26	21	23

FRAUNHOFER-GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER ANGEWANDTEN FORSCHUNG E.V.
Fraunhofer
IBP

Prüfdatum: 13. Juni 2017

Bemerkungen:
- Die KGN-Anregung liegt hinsichtlich des erzeugten Geräuschpegels an der Obergrenze handelsüblicher Brauseköpfe.

Fraunhofer IBP

Die Prüfung wurde in einem Prüflaboratorium des IBP durchgeführt, das nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 durch die DAkkS mit der Nr. D-PL-11140-11-01 akkreditiert ist.

Stuttgart, den 24. Oktober 2017
Prüfstellenleiter:

i.V.